



Gesetzliche Schonzeiten und Mindestmaße in Tirol

Die Schonzeiten und Mindestmaße können die Fischereiausübungsberechtigten bzw. Bewirtschafter*innen selbstständig ausweiten und verschärfen.
Das Mindestmaß (auch Brittelmaß) ist von der Kopfspitze bis zum Schwanzende zu messen.

	Britt.m. [cm] Tirol/Osttirol	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Aalrutte	35												
Äsche	42	Osttirol											Osttirol
Bachforelle	25	Osttirol									Osttirol		
Bachsaibling	22/25												
Barbe	40												
Brachse	25												
Elritze													
Hecht	50												
Huchen	80/100		Osttirol										
Karpfen	35												
Laube													
Nase	40												
Regenbogenforelle	30												
Renke	30												
Rotauge													
Rotfeder													
Schleie	30												
Seeforelle	50												
Seesaibling	25	Osttirol									Osttirol		
Wels													
Zander	45												

Ganzjährig geschont: Dohlenkrebs, Edelkrebs, Frauenerfling, Gemeine Teichmuschel, Große Teichmuschel, Gründling, Hasel, Koppe, Malermuschel, Moderlieschen, Nerfling, Rapfen, Schmerle, Steinbeißer, Steinkrebs, Streber, Strömer, Ukrainische Bachneunaugen

Fische bzw. Wassertiere die nicht ganzjährig geschont sind und keine Schonzeit besitzen, dürfen ganzjährig befischt werden

Bei der Bachforelle und dem Seesaibling endet die Schonzeit am 28. Februar (in Osttirol am 15. März)

Invasive gebietsfremde Arten sind in jedem Fall zu entnehmen und dürfen nicht in das Fischwasser zurückgesetzt werden (z. B. Sonnenbarsch, Blaubandbärbling, Amurgrundel, Signalkrebs oder Marmorkrebs)